

Protokoll der Jahreshauptversammlung

am 23.05.2007, von 18:30 bis 19:50 Uhr

Begrüßung

Herr Schmidt begrüßt im Namen des Vorstandes die anwesenden Mitglieder (siehe Anwesenheitsliste, Anlage 1 – **hier nicht wiedergegeben**) und stellt die satzungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung (**Anlage 2**) wurde mit der Einladung zur Hauptversammlung am 02.05.2007 zugesandt.

Frau. Dr. Wietfeld stellt Frau Sander als Nachfolgerin des scheidenden Kassierers Herrn Keil und der ausscheidenden Frau Fritze (FLIPS) vor.

**1. Geschäftsbericht des Vorstandes,
siehe Anlage 1**

Herr Schmidt legt die objektive Lage ProPats dar. Hierbei wird hervorgehoben, dass der Mitgliederzuwachs bei ca. 50 stagniert und die allmonatlichen Mitgliedertreffs wenig Teilnehmer wahrnehmen (ca. 5 bis 8).

Die wöchentlichen Beratungsstunden am Donnerstag, nehmen überwiegend Nichtmitglieder in Anspruch, ohne dass dadurch Neuzugänge zu verzeichnen sind.

Teilnahme an KISS-Veranstaltungen und einem Vortrag an der Ruhr Universität Bochum zum Thema Schizophrenie, Ursachen und Therapie.

Jahresausklang mit der stets gut besuchten Jahresabschluss-Weihnachtsfeier.

Fr. Dr. Wietfeld stellt den Neuzugang zum Projekt FLIPS vor; und zwar "FLIPS 2" mit 7 Kindern. Die ältere, bestehende Einrichtung "FLIPS 1" hat weniger Teilnehmer. (Der Geschäftsbericht Frau Dr. Wietfeld ist mit **Anlage 3** beigefügt.

2. Kassenbericht, Herr Keil

Der Kassenbericht, **Anlage 4 – hier nicht wiedergegeben**, fand allseits Zustimmung.

3. Bericht der Kassenprüferinnen

Frau Heckmann, vorgetragen von Frau Behler

Das leidige Thema "Darlehn Herrn P." fand wieder Erwähnung, da bisher nur ein Mini-Betrag von 5,00 Euro zurückgezahlt wurde und es weiterer Mahnungen bedarf.

Die Kasse wurde überprüft und für ordnungsgemäß befunden und Entlastung beantragt.

4. Aussprache über den Geschäftsbericht und den Kassenbericht

Herr Keil stellt nach sechsjähriger Tätigkeit sein Amt des Kassierers zur Verfügung. Herr Schmidt dankt Herrn Keil in Anerkennung seiner umfangreichen und hervorragend geleisteten Tätigkeit im Namen des Vorstandes und unter Zustimmung aller Versammlungsteilnehmer.

Frau Sander stellt sich als Nachfolgerin zur Verfügung.

5. Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand wird Entlastung erteilt.

6. Wahl des gesamten Vorstandes

Mit Abstimmungsleiterin, Frau Behler, werden die verbleibenden Vorstandsmitglieder, Frau Dr. Wietfeld, Herr Schmidt, und Unterzeichner, für 2 Jahre wieder gewählt.

Die Vorstandsergänzung erfolgt durch einstimmigen Beschluss: Gewählt: Herr. Dr. König und Herr Still.

7. Verschiedenes

Herr Keil bedankt sich für die von Herrn Schmidt geäußerte und auch von allen Anwesenden mitgetragene Würdigung seiner Vereinstätigkeit.

Er stellt sich neben Frau Behler, als Kassenprüfer zur Verfügung.

Nachfolgende Punkte in Kurzform:

Herr Schmidt stellt die Vereinführung mit den jeweiligen Strömungen dar.

Frau Dr. Wietfeld mahnt Erweiterung der Mitgliederzahl an.

Mehr Öffentlichkeitsarbeit fordert Frau Behler.

Herr Kampfenkel schlägt Einladungen an die ortsansässigen Psychiater vor.

Eine neue Homepage soll erstellt werden.

Auf eine Veranstaltung der Radsportgruppe "Jedermannrennen", am 18.08.2007 zu Gunsten der Förderung ProPat, weist Frau Dr. Wietfeld hin.

Gez. Kampfenkel
Versammlungsleiter

Gez. Nikolai
Schriftführer

Geschäftsbericht

Das abgelaufene Geschäftsjahr war gekennzeichnet durch Alltagsarbeit im Verein. Die monatlichen Angehörigenabende haben mit unterschiedlicher Beteiligung regelmäßig stattgefunden. Hier konnten wir uns wieder austauschen und besonders durch die häufige Anwesenheit unserer ärztlichen Beirätin Frau Dr. Wietfeld vielfältige Unterstützung bekommen.

Auch die Beratungsstunden am Donnerstag sind an keinem Tag ausgefallen, wobei die Anzahl der telefonisch oder persönlich Ratsuchenden eher abgenommen hat. So wurde an diesen Tagen auch die sonstige erforderliche Arbeit des Vorstandes durchgeführt. Im März 2007 waren zwei Vorstandsmitglieder auf einer Fortbildungsveranstaltung im Westfälischen Zentrum in Bochum zum Thema "Neuere neurobiologische Forschungsergebnisse in der Schizophrenieforschung". Der referierende Arzt hat sich bereit erklärt auch bei ProPat einmal eine Veranstaltung durchzuführen.

Im April dies haben wir an einem Selbsthilfetag im Novum in Witten teilgenommen und konnten uns dort einem breiteren Publikum vorstellen.

Die Bewohner der Schlachthofstraße 8 treffen sich weiterhin regelmäßig in unseren Vereinsräumen, um sich auszutauschen und bei bestehenden Problemen zu unterstützen.

Auch die 2006 neu gegründete Selbsthilfegruppe "Ebbe und Flut" (es geht um bipolare Störungen) trifft sich weiterhin alle vierzehn Tage in unserem Versammlungsraum.

Gez. Kampfenkel

EINLADUNG
zur
Jahreshauptversammlung 2007

Liebe Vereinsangehörige, sehr geehrte Damen und Herren,
der Vorstand bittet Sie, an der Jahreshauptversammlung

am Montag, dem 21.05.2007,
um 18.30 Uhr,
in unseren Vereinsräumen
Schlachthofstraße 8

teilzunehmen.

Tagesordnung

- 1. Geschäftsbericht des Vorstandes**
- 2. Kassenbericht des Kassierers**
- 3. Bericht der Kassenprüfer**
- 4. Aussprache über den Geschäftsbericht und den Kassenbericht**
- 5. Entlastung des Vorstandes**
- 6. WAHL DES GESAMTEN VORSTANDES**
(die satzungsgemäße Wahlzeit aller (5) Vorstandsmglieder läuft ab)
- 7. Verschiedenes**

**Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung findet - wegen Pfingsten
ausnahmsweise also schon am 3. Montag des Monats Mai - das Angehörigentreffen
statt.**

**Der Vorstand bittet um rege Teilnahme, insbesondere an der
Jahreshauptversammlung.**

Bei dieser Gelegenheit übersenden wir Ihnen die neue Ausgabe unserer "Hauszeitschrift" sowie
einen Literaturbeitrag über die neue Gesundheitsreform mit besonderem Blick auf die
Auswirkungen bei psychischen Erkrankungen.

Mit freundlichen Grüßen (

Gez. Gerd Nikolai gez. Wolfgang Kampfenkel gez. Thomas Keil gez. Alois Schmidt

Jahresbericht FLIPS 2006/2007

FLIPS läuft weiter, aber es sind einige Probleme aufgetaucht. Zum einen ist es problematisch Eltern auf FLIPS und die Unterstützungsmöglichkeit für Kinder und ihre Familien aufmerksam zu machen und sie zu gewinnen, dieses Angebot zu nutzen. Zum anderen gibt es auch finanzielle Probleme.

Was die Rekrutierung angeht, so muss man bedauerlicher Weise sagen, dass die Kooperationsbereitschaft der niedergelassenen Ärzte, auch der Krankenhäuser, wie der sonstigen Einrichtungen, die mit psychisch kranken Menschen zutun haben, außerordentlich schlecht ist. Trotz verschiedener Veranstaltungen, zum Beispiel Vorstellung von FLIPS im Qualitätskreis der Nervenärzte des EN-Kreises oder bei einer Veranstaltung mit Kinderärzten der Region, blieb ohne jeglichen nachhaltigen Erfolg. Interesse von Seiten der Kinderpsychiater in Bochum versandete schon nach einem einzigen Telefonat. Es bedarf sehr hartnäckiger und geduldiger Bemühungen, um diese Kontaktstellen immer wieder auf das Angebot aufmerksam zu machen.

Darüber hinaus hat sich gezeigt, dass die Kostenberechnung für die FLIPS-Gruppe viel zu niedrig angesetzt war und die vielen Begleitkosten nur durch Sponsoring geleistet werden konnten. Für die nächste FLIPS-Gruppe, die voraussichtlich nach den Sommerferien starten soll, wird daher eine neue Kostenberechnung erforderlich werden. Parallel zu einer neuen Kostenberechnung wird auch das Konzept noch einmal überarbeitet.

Zum FLIPS-Team ist Frau Niemann hinzu gestoßen. Frau Niemann arbeitet bei ProFamilia. Sie ist selbst betroffene Angehörige und Mutter und mit der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Szene in Witten sehr gut vertraut. Frau Niemann arbeitet, neben ihrer Tätigkeit bei Pro Familia, selbstständig als Familienberaterin und Moderatorin.

Es gibt einen weiteren personellen Wechsel bei FLIPS. Frau Fritze wird aussteigen. Sie bekommt eine Vollzeitstelle beim Jugendamt in Düsseldorf. Ihre Verwaltungs- und beratende Tätigkeit wird von Frau Sander übernommen, die seit Mai 2007 als Sozialarbeiterin für ProPat zur Verfügung steht. Mit ihrer Hilfe werden wir versuchen, FLIPS logistisch aufzubauen und neu zu strukturieren.

Gez. Dr. R. Wietfeld